

## Anlage 1

### Antrag auf Förderung eines Denkmals



Dachaufsicht mit Benennung der Gebäudeteile

### Erläuterung der geplanten Maßnahme

Als erster Schritt zu einer umfassenden Sanierung der Brauerei sollen die Dachstühle und Dacheindeckungen saniert bzw. teilweise neu errichtet werden. Der erste Bauabschnitt umfasst die Dächer Maßnahme umfasst die Dächer F2 bis E1 und B´.

### Begründung / Notwendigkeit /Dringlichkeit der Maßnahme / Sachkundige Erläuterung / Verkehrshistorische Kulturgüter

Die Gebäude der Brauerei werden seit mehr als Jahren nicht genutzt und stehen leer. Eindringendes Wasser setzt den Mauerkronen zu, schädigt die Dachstühle und Putzdecken. In der jüngsten Vergangenheit haben sich größere Teile der Putzdecken in den Gebäudeteilen D, E und F gelöst. Zudem führt die Feuchtigkeit zu Rostschäden an den Eisenträgern der Kappendecken und zu Fäulnis an den Holzgewerken. Das Dach des Gebäude B' in der Verlängerung von C wurde beim Abriss der restlichen Brauereianlagen schwer geschädigt und ist nur hilfswise geschlossen.

Um weitere Schäden an Decken und Wänden zu vermeiden, und eine Austrocknung der Bauteile zu ermöglichen ist eine kurzfristig Sanierung der Dächer unabwendbar.

Wird keine Sanierung durchgeführt, ist auch mit Schäden an den inneren Holzbalkendecken zu rechnen. Aufgrund der Bauweise ist dann auch die Standfestigkeit gefährdet.

Alle Gebäude wurden im Sommer 2019 vom Ingenieurbüro Eggermann aus Köln auf Bauschäden untersucht. Der Befund wurde im Gutachten vom 15.8.2019 dokumentiert.

Aus dem statisches Gutachten des Ingenieurbüros Eggermann vom 15.8.2019

*3. Vorhandene konstruktive Schäden*

*3.1. Dachkonstruktion / Holzkonstruktion*

*3.1.1. Dachgeschoss, Achse 11-13 / E-J*

*Die Holzschalung oberhalb der Sparrenlage ist durch Feuchtigkeit stark geschädigt und abgängig.*

*Die Sparrenlage ist oberseitig ca. 1cm durch Feuchtigkeit geschädigt. Die Dachkonstruktion ist insgesamt abgängig.*

*(Fotos 1-2)*

*3.1.2. Dachgeschoss, Achse 05-07 / F-I*

*Die Holzschalung oberhalb der Sparrenlage ist teilweise durch Feuchtigkeit stark geschädigt und abgängig. Die Sparrenlage ist teilweise oberseitig ca. 1cm geschädigt.*

*Die Holzstütze in der Wandecke besitzt keinen Kontakt zum Sparren. Der Im Übersichtsplan markierte Dachbereich ist abgängig.*

*(Fotos 3-5)*

*3.1.3. Dachgeschoss, Achse 05-07 / A-C*

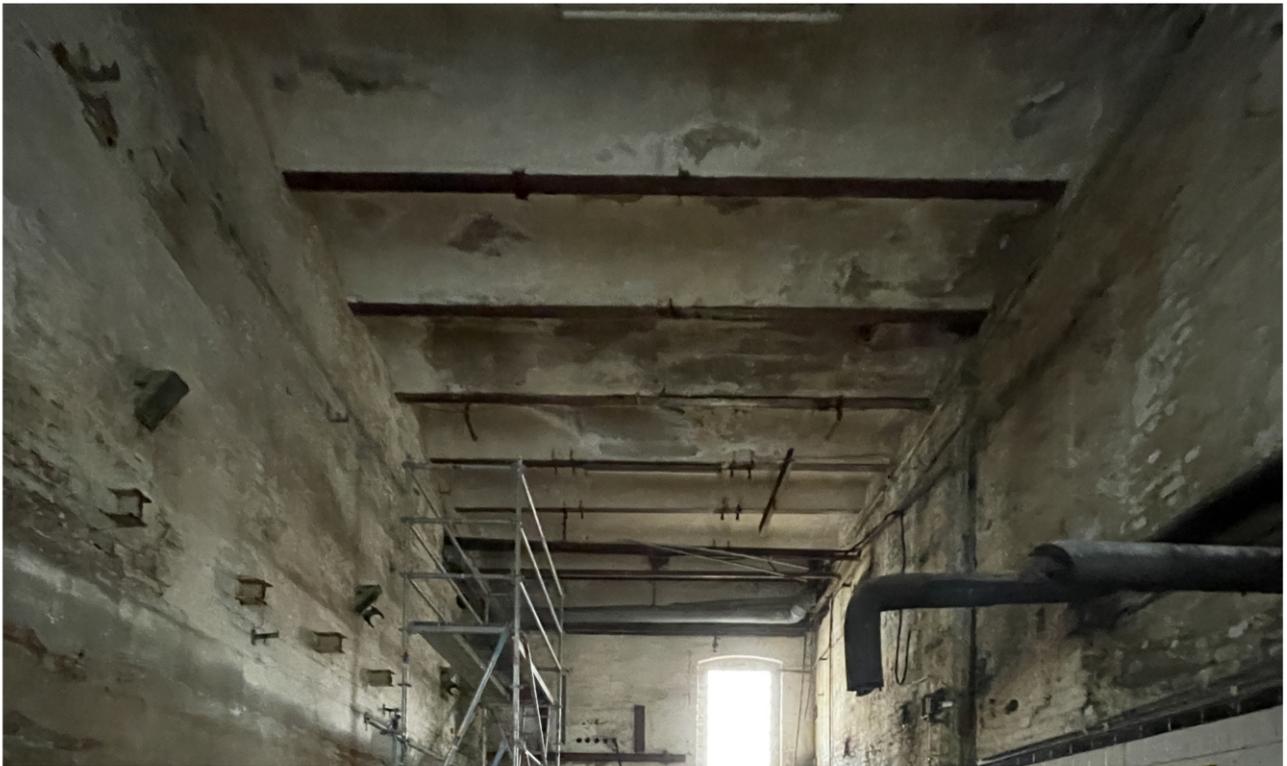
*Dieser Bereich ist anscheinend beim Abbruch des Nebengebäudes geschädigt worden. Hier liegt derzeit lediglich ein Notdach vor, welches auf lange Sicht zu ersetzen ist.*



Abbildung 1: Herabgefallene Decke unterhalb der Notabdeckung B'



*Abbildung 2: Notabdeckung und Sicherungsmaßnahmen an einer Wand*



*Abbildung 3: Feuchteschäden an einer Kappendecke*



*Abbildung 4: Feuchteschaden an einer Wand; Gußeiserne Treppe von 1900*